

05.12.2019 - 10:46 Uhr

Beitritt von Bhutan zur Internationalen Föderation der Rotkreuz- und Rothalbmondgesellschaften



Bern (ots) -

Am 5. Dezember 2019 hat die IFRC an ihrer Generalversammlung in Genf das Bhutanische Rote Kreuz offiziell als Mitglied anerkannt. Dank mehrjähriger Unterstützung durch das SRK konnte das kleine südasiatische Land 2017 eine nationale Gesellschaft gründen.

Bis im Mai 2017 gab es in Bhutan keine Rotkreuzgesellschaft, obwohl das Land die Genfer Konventionen unterzeichnet hat und somit dem humanitären Völkerrecht verpflichtet ist. Es war der König, der das Schweizerische Rote Kreuz (SRK) bat, sein Land beim Aufbau einer unabhängigen Rotkreuzgesellschaft zu unterstützen, die sich an den Werten der Bewegung ausrichtet. Ab 2014 begleiteten daher das SRK und vor allem seine kürzlich verstorbene Präsidentin Annemarie Huber-Hotz das neue Rote Kreuz im langen Gründungsprozess. Die noch junge Gesellschaft konnte so direkt auf die langjährige Erfahrung des SRK in Gesundheitsfragen sowie auf sein Know-how im Bereich Katastrophenvorsorge und management sowie im Aufbau von Frühwarnsystemen zählen.

Ein neues Mitglied der Bewegung

Am 8. Mai 2017 war es endlich so weit: In Anwesenheit von Annemarie Huber-Hotz, die auch Vizepräsidentin der Internationalen Föderation der Rotkreuz- und Rothalbmondgesellschaften (IFRC) war, wurde das Bhutanische Rote Kreuz gegründet. In enger Partnerschaft mit dem Staat unterstützt die neue nationale Gesellschaft seither die Behörden bei ihren humanitären Aufgaben, bei der Verbesserung der Gesundheitsversorgung und bei der Verhütung von Naturkatastrophen. Allerdings war sie bisher noch nicht als offizielles Mitglied der Bewegung und der IFRC anerkannt.

Erste Schritte in der Bewegung und der Föderation

Für seinen ersten Auftritt auf internationalem Parkett musste sich das Bhutanische Rote Kreuz bis am 28. November 2019 gedulden: An diesem Tag bestätigte das Internationale Komitee vom Roten Kreuz (IKRK) die Aufnahme in die Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung. Und seit heute gehört die neue nationale Gesellschaft offiziell der IFRC an, die nun 192 Vollmitglieder zählt. Wir heissen das Bhutanische Rote Kreuz herzlich willkommen und freuen uns auf die Zusammenarbeit!

Statutarische Versammlungen des Roten Kreuzes

Vom 5. bis 12. Dezember 2019 tritt die Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung in Genf zu ihren statutarischen Versammlungen zusammen: Auf die Generalversammlung der IFRC, die vom 5. bis 7. Dezember stattfindet, folgen am 8. Dezember der Council of Delegates und vom 9. bis 12. Dezember die internationale Konferenz. Eine gute Woche lang diskutieren Delegationen der verschiedenen Rotkreuz- und Rothalbmondorganisationen sowie der 196 Vertragsstaaten der Genfer Konventionen über die Zukunft der weltweiten Bewegung und über Themen, die für ihre Arbeit zentral sind.

Kontakt:

Sabine Zeilinger, Mediensprecherin SRK
Tel: +41 58 400 44 10 Mobile: +41 79 337 53 93
sabine.zeilinger@redcross.ch

Medieninhalte



Gründung des Bhutanischen Roten Kreuzes im Mai 2017: Annemarie Huber-Hotz, die kürzlich verstorbene Präsidentin des SRK und Vizepräsidentin der Föderation, mit Königin Jetsun Pema (Mitte) und Premierminister Lyonchhen Tshering Tobgay (links). Weiterer Text über ots und www.presseportal.ch/de/nr/100002289 / Die Verwendung dieses Bildes ist für redaktionelle Zwecke honorarfrei. Veröffentlichung bitte unter Quellenangabe: "obs/Schweizerisches Rotes Kreuz / Croix-Rouge Suisse/Gelay Jamtsho"

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100002289/100838046> abgerufen werden.